

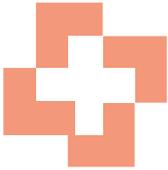
Ein Zuhause für Senioren Wohlfühlen im Alter



St. Josefinenstift



KATH. ST.-JOHANNES-GESELLSCHAFT
DORTMUND gGmbH
(KRANKEN- UND PFLEGEINRICHTUNGEN)



Inhalt

4 Herzlich Willkommen im St. Josefinenstift

6 Geschichte

8 Philosophie und Leitbild

10 Pflege und medizinische Betreuung

10 Unser Konzept

13 Wohnen und Verpflegen

13 Wohn- und Lebensraum

14 Kurzzeitpflege

15 Ihr Besuch

15 Reinigung und Wäsche

16 Speisenangebot

18 Betreuung und Alltagsgestaltung

18 Aktivitäten im Alltag

19 Einbeziehung der Angehörigen

21 Ehrenamt

21 Seelsorgerische Betreuung

23 Umgang mit Demenz

23 Biografiearbeit

24 Orientierung und Betreuung

26 Haustiere

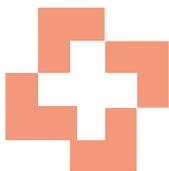
27 Qualität im St. Josefinenstift

29 Anfahrt und Kontakt



„Verbinden wir die Erfahrung und Würde des Alters mit der Kraft und dem Engagement der Jugend und gestalten gemeinsam mit Fachkompetenz und Herzenswärme eine lebenswerte Zukunft!“

Das Team des St. Josefinenstifts



Herzlich Willkommen im St. Josefinenstift

Liebe Bewohnerinnen,

herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die Entscheidung, einen neuen Lebensabschnitt im St. Josefinenstift zu verbringen. Bei der Eingewöhnung in Ihr neues Zuhause sowie bei der Alltagsgestaltung möchten wir Sie begleiten und aktiv unterstützen.

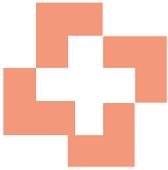
Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir ein persönliches und individuelles Wohnumfeld, in dem Sie sich in familiärer Atmosphäre wohl und gut versorgt fühlen werden. Entsprechend Ihrer individuellen Wünsche und Bedürfnisse erhalten Sie professionelle, fachliche Pflege sowie ein Betreuungsangebot unter Berücksichtigung Ihrer Lebensgeschichte. Die Biografie ist hierbei ein wichtiger Bestandteil und spielt somit in der Alltags- und Freizeitgestaltung eine wesentliche Rolle.

Ein herzliches Miteinander soll Ihnen in angenehmer Atmosphäre das Gefühl der Geborgenheit vermitteln und eine neue Lebensqualität schenken.

Wir begegnen Ihnen mit einem Lächeln.

Heike Weffer, Heim- und Pflegedienstleitung





Geschichte

1884 erfolgte ein Aufruf an alle Kreise der Bevölkerung Dortmunds, Geld zu spenden, um notleidenden und unversorgten Frauen und Mädchen ein Heim zu geben, Alte und Kranke in ihrem Haus zu versorgen und eine Armenküche zu betreiben. Dieses Unternehmen soll unter dem Namen Sankt Josefinenstift geführt und unabhängig von der Konfession erfüllt werden. Das eigentliche Stiftungsvermögen, eine Grundstücks- und Gebäudeschenkung übernahmen die Eheleute Heinrich und Antoinette Schüchtermann, geb. Schiller.

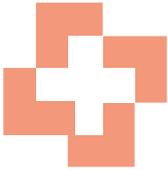
Am 14. Juni 1884 konnte Johannes Löhers, Kaplan an der Dortmunder Propsteigemeinde St. Johannes Baptist, das Sankt Josefinenstift seiner Bestimmung übergeben.

Von Anfang an wurde das Haus als reines Damenstift durch Vinzentinerinnen geführt. Der Nachwuchsmangel in ihrer Kongregation nötigte die Schwestern, sich im Jahr 1971 aus dem Dienst und der Leitung des Hauses zurückzuziehen. Seit dieser Zeit werden alle Dienste im St. Josefinenstift von „weltlichen“ Kräften versehen. Bis zum 31.12.2007 wurde



das Haus gemäß dem Statut von 1893 geleitet und in allen Angelegenheiten durch einen Vorstand vertreten. 2008 hat die Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH das St. Josefinenstift übernommen.

Nach diversen Gebäudewechseln aufgrund von Kriegsschäden konnte das St. Josefinenstift am 19. Februar 1953 die ersten Heim- und Pflegeplätze am Ostrandweg, heute Ostwall, beziehen. Nach dem Um- und Erweiterungsbau im Jahre 1980 hat das Altenheim heute 80 Heim- und Pflegeplätze.



Philosophie und Leitbild

Angelehnt an das Leitbild der Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund ist der Grundsatz unseres Handelns, die Würde des Menschen zu erhalten und zu stärken, ihn als Person zu achten und zu respektieren, unter Berücksichtigung seines eigenen Willens und seiner Lebensgeschichte. Das dient der Verwirklichung des gemeinsamen Werkes christlicher Nächstenliebe.

- Wir begegnen jeder Person mit Respekt und Würde.
- Wir pflegen und begleiten den uns anvertrauten Menschen in jeder Phase des Lebens mit Zuwendung, Wärme und nach seinen individuellen Wünschen.
- Wie orientieren uns an seiner Biographie und seiner aktuellen Lebenssituation und beziehen sein gewohntes Umfeld und die Möglichkeiten der sozialen Kontakte in unserem Haus mit ein.
- Wir erkennen unsere Grenzen an und suchen den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten.
- Wir unterstützen und fördern die Integration der Angehörigen und ehrenamtlichen Mitarbeiter in die Pflege und Betreuung.

- Wir sind uns der Verantwortung bewusst und handeln entsprechend engagiert. Durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildungen wird die individuelle Qualifikation eines jeden Mitarbeiters unterstützt und gefördert.
- Wir achten die Profession der unterschiedlichen Berufsgruppen in unserem Haus und pflegen ein offenes Miteinander.



Pflege und medizinische Betreuung

Unser Ziel ist es, die vorhandenen Ressourcen unserer Bewohnerinnen zu erhalten und zu stärken, sowie Damen mit erheblichen Einschränkungen in der Alltagskompetenz ein Leben in Zufriedenheit und Wohlbefinden zu ermöglichen. Unsere Philosophie wird geprägt durch einen selbstverständlichen Umgang mit den Zeichen des Alterns. In allen Bereichen gilt es, Menschen mit ihren individuellen Defiziten und Ressourcen ein normales, ganzheitliches Alltagsleben zu ermöglichen. Unser Konzept ist integrativ gestaltet, so dass auch Bewohnerinnen, die an einer Demenz erkrankt sind, dort einbezogen werden.

Unser Konzept

Um die pflegerische Versorgung und das Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen weiter verbessern zu können, haben wir uns ganz bewusst für die Bezugspflege entschieden. Hierbei wird Ihnen ein Mitarbeiter zur Seite gestellt, der primär Ansprechpartner für ihre persönlichen Anliegen sein soll. Dieser Mitarbeiter übernimmt das Amt der Bezugspflegekraft und ist darüber hinaus für die allgemeinen pflegerischen Belange sowie für alle anfallenden Tätigkeiten und Organisationen verantwortlich. Im Mittelpunkt unserer Bezugspflege steht selbstverständlich die Bewohnerin. Die Pflege

und Betreuung richtet sich nach den individuellen Wünschen, Bedürfnissen und Gewohnheiten sowie der Lebensbiographie. Ihre Wohnbereichsleitung gibt Ihnen gerne Informationen zu ihrer persönlichen Bezugspflegefachkraft.

Der erforderliche Pflegeumfang ergibt sich aus dem individuellen Pflegebedarf, der sich aus der jeweiligen Pflegestufe ergibt. Zu diesem Zweck erstellt der Medizinische Dienst der Krankenkassen ein Gutachten, das Sie uns bitte zur Verfügung stellen.

Unsere Pflegefachkräfte stimmen die medizinische Diagnostik und Therapie in enger Kooperation mit den behandelnden Ärzten ab. Wir unterstützen die individuellen Ziele der ärztlichen Behandlung durch entsprechende pflegerische Maßnahmen und führen die ärztlich veranlasste medizinische Behandlungspflege durch.

Wir garantieren Ihnen eine freie Arztwahl und unterstützen Sie auf Wunsch bei der Vermittlung ärztlicher Betreuung. Gerne übernehmen wir die Verwaltung Ihrer Medikamente und bestellen diese in Absprache in unserer Vertragsapothek.



Wohnen und Verpflegung

Stadtnah – mitten im Leben

Ein bisschen verborgen und von außen etwas unscheinbar, liegt das St. Josefinenstift direkt am Ostwall in der Innenstadt. Der Standort ist so zentral, dass eine gute Anbindung an sämtliche öffentliche Verkehrsmittel gewährleistet ist. Eine Vielzahl an Einrichtungen des öffentlichen Lebens wie z.B. Einzelhandelsgeschäfte, Arztpraxen, Apotheken, Cafes sowie kulturelle Einrichtungen sind optimal und in kurzer Zeit zu erreichen. Durch den Verbund mit der Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund und ihren Krankenhäusern besteht eine enge Verbindung mit der geriatrischen Abteilung des St.-Elisabeth-Krankenhauses.

Wohn- und Lebensraum

Wir bieten 80 Damen in 56 Einzel- und 12 Doppelzimmern ein individuelles und gemütliches Zuhause. Um dies gewährleisten zu können, begrüßen wir es, wenn der persönliche Wohnraum je nach Möglichkeit mit eigenen Möbeln ausgestattet wird. Dazu beraten wir Sie gerne. Anschlussmöglichkeiten für ein persönliches Fernsehgerät und ein Telefon stehen selbstverständlich zur Verfügung.

Unser Haus ist aufgeteilt in 3 Wohneinheiten. Neben dem privaten Lebensraum unserer Bewohnerinnen bieten



Gemeinschaftsräume einen Wohn- und Lebensraum und sind dementsprechend gemütlich gestaltet. Weitere Räumlichkeiten stehen für Feste, Veranstaltungen, private Feiern und Aktivitäten zur Verfügung.

Eine Cafeteria lädt montags und donnerstags ab 15.00 Uhr zum gemeinsamen Kaffeetrinken ein. Über einen kleinen Kioskverkauf haben Sie die Möglichkeit, diverse Pflegeartikel sowie Genussmittel zu erwerben. Inmitten der Stadt bietet das St. Josefinenstift einen wunderschönen Garten mit einem Hochbeet und altem Baumbestand. Eine grüne Oase, die zum gemütlichen Beisammensein einlädt.

Kurzzeitpflege

Für die Zeit nach einem Krankenhausaufenthalt oder bei Urlaub Ihrer pflegenden Angehörigen bieten wir die Möglichkeit der Kurzzeitpflege.

Ihr Besuch

Unser Haus ist jederzeit für Besucher geöffnet. Die Rezeption ist an Werktagen von 7.00 bis 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 20.00 Uhr besetzt. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten haben Sie die Möglichkeit, das Haus per Klingel zu betreten bzw. zu verlassen. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine günstige Übernachtungsmöglichkeit für Ihren Besuch in unserem Gästezimmer. Mit diesem Angebot möchten wir dazu beitragen, die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen zu unterstützen und zu fördern.

Reinigung und Wäsche

In den Bewohnerzimmern findet zweimal in der Woche eine Grundreinigung statt. Die täglich anfallenden Arbeiten übernimmt das hauseigene Personal. Die Zimmergestaltung mit Grünpflanzen ist selbstverständlich möglich, jedoch muss die Blumenpflege in Eigenverantwortung organisiert werden.

Die private Kleidung wird in der hauseigenen Wäscherei gewaschen. Bettwäsche und Handtücher werden Ihnen zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch haben Sie natürlich auch die Möglichkeit, eigene Bettwäsche zu nutzen. Bitte achten Sie darauf, dass die persönlichen Kleidungs- und Wäschestücke pflegeleicht und namentlich gekennzeichnet sind.

Speisenangebot

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, besagt ein altes Sprichwort. Unser abwechslungsreiches Speisenangebot orientiert sich an Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen. Da wir bestrebt sind, das gemeinschaftliche Miteinander zu fördern, werden die Mahlzeiten in der Regel in den Wohnküchen unserer Wohnbereiche gemeinsam eingenommen. Selbstverständlich werden Ihre persönlichen Gewohnheiten hierbei berücksichtigt.

Die Verpflegung umfasst täglich vier Mahlzeiten, die ausgewogen und seniorengerecht zusammen gestellt werden. Selbstverständlich erhalten Sie bei Bedarf auch eine Diätkost sowie Zwischenmahlzeiten. Täglich stehen zwei Mittagsmenüs zur Auswahl. Natürlich werden die individuellen Wünsche über die Portionsgrößen, Vorlieben und die Darreichungsform berücksichtigt. Kaffee, Tee und Mineralwasser werden Ihnen kostenlos serviert.

Im Rahmen einer regelmäßig stattfindenden Speiseplanbesprechung werden die Wünsche und Anregungen der Bewohnerinnen aufgenommen, so dass diese bei der Angebotsgestaltung berücksichtigt werden. Die Speisepläne werden



unseren Damen persönlich ausgehändigt. Darüber hinaus hängen diese gut sichtbar in den Wohnbereichen aus. Hinsichtlich der Zeiten orientieren wir uns an den Bedürfnissen unserer Bewohner. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, am gemeinsamen Essen teilzunehmen, servieren wir Ihnen die Mahlzeiten auch gern in Ihrem Zimmer.

Betreuung und Alltagsgestaltung

Der Sozialtherapeutische Dienst bietet ein bedürfnisorientiertes und umfangreiches Programm, das Hand in Hand mit Ihnen und der Pflege konzipiert und durchgeführt wird. Hierbei haben die jeweilige Lebensgeschichte sowie die Wünsche und Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen einen hohen Stellenwert. Fachgeschulte Mitarbeiter/innen entwickeln individuelle und gruppenorientierte Konzepte für einen sinnvollen Tagesablauf. Dabei entstehen vielfältige Angebote wie Einzelbetreuung, Gruppenarbeiten, Ausflüge oder Veranstaltungen. Die besondere Angebotsgestaltung für Bewohnerinnen mit eingeschränkter Alltagskompetenz ist ein wichtiger Bestandteil.

Aktivitäten im Alltag

Die Aktivitäten dienen der körperlichen, psychischen und geistigen Aktivierung. Durch Gymnastik, Tanz und das Gestalten mit unterschiedlichsten Materialien ist es unser Bestreben, die Mobilität zu fördern und die motorischen Fähigkeiten zu verbessern. Feste und Musik erhöhen die Lebensfreude. Durch das gemeinsame Singen werden Erinnerungen geweckt und die Konzentrationsfähigkeit gesteigert. Mit unserem Angebot möchten wir die soziale Integration fördern und ein



Gemeinschaftsgefühl vermitteln. Schöpferisch bildnerisches Gestalten ermutigt den Menschen und verbessert das Selbstwertgefühl.

Die warme Jahreszeit und den Herbst nutzen wir gern für Ausflüge. Gemeinsame Marktbesuche, Freizeit- und Kulturaktivitäten in der nahen Innenstadt gelten als fester Programmpunkt. Eine Teilnahme Ihrer Angehörigen ist jederzeit möglich und selbstverständlich erwünscht.

Einbeziehung der Angehörigen

Ihre Angehörigen sind für unsere Bewohnerinnen und für uns wichtige Bezugspersonen. Sie unterstützen uns auf vielfältige Weise in unserer täglichen Arbeit. Wir integrieren sie in das Alltagsgeschehen und in unsere Arbeit. Es ist jederzeit



möglich und erwünscht, an Freizeitaktivitäten teilzunehmen. Über Ihre Anregungen zur Gestaltung des Freizeit-Programms freuen wir uns.

Darüber hinaus finden jährlich Angehörigentreffen der jeweiligen Wohnbereiche statt. Ferner bieten wir Vorträge und Referate von Fachleuten zu aktuellen Themen rund um die Pflege an. Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen, wenn Sie Fragen haben. Die Heim- und Pflegedienstleitung und selbstverständlich auch alle anderen Mitarbeiter haben immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement ist in unserem Hause auf vielfältige Weise ein fester Bestandteil. Die Mitarbeiter werden entsprechend Ihrer persönlichen Eignung, Wünsche und individuellen Interessen eingesetzt. Sie engagieren sich in unserem Cafétériabetrieb, begleiten die Marktbesuche, unterstützen aktiv Feste und Feiern, gestalten das musisch-kulturelle sowie das spirituelle Angebot. Wenn Sie als Angehöriger oder auch Besucher Interesse haben, in den Kreis unserer Ehrenamtlichen aufgenommen zu werden, wenden Sie sich bitte an die Heim- und Pflegedienstleitung oder Mitarbeiter des sozialtherapeutischen Dienstes. Wir freuen uns über Ihr Engagement.

Seelsorgerische Betreuung

Wir sind ein Haus in katholischer Trägerschaft ohne konfessionelle Einschränkung. Unsere Bewohnerinnen erhalten die Möglichkeit, die regelmäßig stattfindenden Gottesdienste zu besuchen. Der Katholische Gottesdienst findet jeweils am Mittwochmorgen sowie am Samstagnachmittag statt und wird durch die Franziskanerbrüder zelebriert. Entsprechend dem Kirchenjahr finden selbstverständlich weitere Gottesdienste statt, die über die Gottesdienstordnung am Anfang des Monats bekannt gegeben werden.



Weiterhin findet alle 14 Tage regelmäßig am Mittwoch ein evangelischer Gottesdienst statt. Seelsorgerisch begleitet und betreut werden wir von der Mariengemeinde in Dortmund.

Bewohnerinnen, denen eine Teilnahme am Gottesdienst nicht möglich ist, können diesen mittels der hausinternen Übertragungsanlage am eigenen Fernsehgerät miterleben. Die Krankenkommunion kann auf Wunsch im Zimmer empfangen werden. Die Möglichkeit der Krankensalbung ist auf Wunsch der Bewohnerinnen und nach Notwendigkeit im Hause jederzeit möglich.

Das St. Josefinenstift bietet darüber hinaus regelmäßig einmal im Monat einen ökumenischen Gottesdienst für Bewohnerinnen mit eingeschränkter Alltagskompetenz an.

Umgang mit Demenz

Im St. Josefinenstift haben wir uns auf die speziellen Bedürfnisse von demenzkranken Menschen eingestellt. Sie sind in unserer Gesellschaft zu einem festen Bestandteil geworden und wir sehen es als unser Anliegen und auch als unsere Pflicht, diesen Menschen einen würdigen Lebensraum zu schaffen, in dem sie einen Ort finden, den sie ihr zu Hause nennen dürfen.

Wir achten jeden Menschen als einzigartige Persönlichkeit. Wir treten dem Krankheitsbild der Demenz mit großer Akzeptanz entgegen und haben uns im Rahmen konzeptioneller Arbeit intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt, um den individuellen Ansprüchen gerecht zu werden.

Biografiearbeit

Die Lebensgeschichte unserer Bewohnerinnen ist ein wesentlicher Bestandteil und stellt die Basis für unsere Arbeit dar. Die Beachtung und der Respekt unterschiedlicher Lebensgewohnheiten und Lebensereignisse sind für die Planung von Pflege- und Betreuungsmaßnahmen von elementarer Bedeutung. So erhalten wir die Möglichkeit, unsere Bewohnerinnen ganzheitlich zu betreuen und sorgen für die Erfüllung individueller Wünsche und Vorstellungen.

Orientierung und Betreuung

Das wissenschaftlich fundierte Konzept des Dementia Care Mappings (DCM) wurde entwickelt, um mittels gezielter Beobachtung Erkenntnisse zum Wohlbefinden demenzkranker Menschen zu erhalten. Aus den hieraus resultierenden Ergebnissen werden entsprechende Maßnahmen abgeleitet und geplant. Dadurch haben wir die Möglichkeit, einen Pflege- und Betreuungsplan zu erstellen, der dem individuellen Bedarf tatsächlich gerecht wird.

Für Menschen mit erheblichen Einschränkungen in der Alltagskompetenz hat der Gesetzgeber im Rahmen des Pflege- und Weiterentwicklungsgesetzes neue Möglichkeiten geschaffen, ein adäquates Betreuungsangebot anzubieten. Diese Entwicklung wird von uns begrüßt und entsprechend umgesetzt.

Für Bewohnerinnen, bei denen ein erheblicher Betreuungsbedarf festgestellt wurde, haben wir entsprechende personelle Ressourcen geschaffen. Deren Aufgabe besteht darin, spezielle Angebote anzubieten, die auf die besonderen Lebensgewohnheiten ausgerichtet sind.



Haustiere

Seit vielen Jahren wissen wir um die positive Wirkung von Haustieren, insbesondere im Zusammenleben mit Menschen. Tiere können eine wertvolle Ergänzung zur Steigerung der Lebensqualität darstellen. Sie sind treue Begleiter, aufmerksame Zuhörer, geben Kraft und sind auch manchmal sensible Seelenröster.

Dieser Erfahrungsschatz macht uns immer wieder deutlich, wie wichtig diese Lebewesen für unsere Bewohnerinnen sind. Daher gibt es im St. Josefinenstift eine bunte Kleintiermischung aus Kaninchen, Vögeln und Fischen, die im Lebensalltag nicht mehr wegzudenken sind. Sie geben unseren Damen das Gefühl, mit all ihrer Pflege und Fürsorge noch „gebraucht zu werden“.

Eine Zusammenarbeit mit unseren Haustieren wird von unseren Bewohnerinnen je nach Wunsch völlig frei entschieden und entsprechend individuell gestaltet. Unter gewissen Voraussetzungen und nach Rücksprache mit der Heimleitung kann eine private Tierhaltung im Zimmer ermöglicht werden.

Freundliche Besucher auf vier Pfoten sind im St. Josefinenstift jederzeit herzlich willkommen!

Qualitätsmanagement im St. Josefinenstift

Das St. Josefinenstift unterliegt dem Qualitätsmanagement der Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund. Wir unterziehen uns seit November 2005 jährlich unabhängigen Qualitätskontrollen durch den Tüvmed Nord und sind seitdem durchgängig nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert. Innerhalb unserer Gesellschaft finden jährlich interne Audits in den unterschiedlichen Bereichen statt. Darüber hinaus führen der Medizinische Dienst der Krankenkasse sowie das Gesundheitsamt und die Heimaufsicht jährliche unangemeldete Qualitätsprüfungen durch. Die Ergebnisse sind auf Anfrage bei der Heimleitung einzusehen.

Qualitätsmanagement in der Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH

Bereits lange vor der gesetzlichen Verpflichtung wurde Anfang der 1990er Jahre mit dem Aufbau des Qualitätsmanagements begonnen und durch die Schaffung einer Stabsstelle 1995 endgültig etabliert. Sie hat eine beratende Funktion für die Geschäftsführung, begleitet qualitätssichernde Maßnahmen und die Qualitätsmanagement bezogenen Aktivitäten in den Einrichtungen. Die Mitarbeiter der Gesellschaft tragen zu



der Entwicklung des Qualitätsmanagements unter dem Motto „Veränderung sichert unsere Zukunft“ ganz wesentlich bei. Im Sinne unserer Patienten, Bewohner und Jugendlichen, der Angehörigen, sowie aller weiteren Anvertrauten werden Versorgungsabläufe, die Qualität der Behandlung sowie deren Ergebnisse ständig überprüft und angepasst.

Unser oberstes Ziel ist es, sämtliche Dienstleistungen während Ihres Aufenthaltes in den Einrichtungen der Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH für Sie so angenehm wie möglich zu gestalten und im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses weiterzuentwickeln. Regelmäßig wird die Zufriedenheit mit unserer Einrichtung über eine Befragung Ihrer Angehörigen überprüft.



Anfahrt und Kontakt

Für weitere Fragen, aber auch für eine Besichtigung unseres Hauses, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Rufen sie uns an und wir vereinbaren einen individuellen Beratungs- und Besichtigungstermin mit Ihnen.

St. Josefinenstift

Ostwall 8-10

44135 Dortmund

Telefon: 0231 / 556905-0

Telefax: 0231 / 556905-155

Verwaltung und Heimleitung:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr

Heim- und Pflegedienstleitung:

Heike Weffer

Mail: info@josefinenstift.de

Internet: www.josefinenstift-dortmund.de



ST-JOHANNES-
HOSPITAL
DORTMUND

Johannesstraße 9-17, 44137 Dortmund
Tel. (0231) 1843-0, Fax (0231) 1843-2207
www.joho-dortmund.de



Ambulantes
OP-Zentrum
am St.-Johannes-Hospital
Dortmund

Johannesstr. 9-17, 44137 Dortmund
Tel. (0231) 1843-2130, Fax (0231) 1843-2131
www.ambulanzzentrum-dortmund.de



MARIEN HOSPITAL

Gablonzstr. 9, 44225 Dortmund
Tel. (0231) 7750-0, Fax (0231) 7750-8300
www.marien-hospital-dortmund.de



St.-Elisabeth-Krankenhaus

Kurler Str. 130, 44319 Dortmund
Tel. (0231) 2892-0, Fax (0231) 2892-148
www.elisabeth-dortmund.de



St.-Elisabeth-Altenpflege

Kurler Str. 130, 44319 Dortmund
Tel. (0231) 2892-0, Fax (0231) 2892-148



Christinenstift

Eisenmarkt 2-6, 44137 Dortmund
Tel. (0231) 18201-0, Fax (0231) 18201-1111



St. Josefinenstift

Ostwall 8-10, 44135 Dortmund
Tel. (0231) 55 69 05-0, Fax (0231) 55 69 05-155



Jugendhilfe St. Elisabeth

Brücherhofstr. 200, 44265 Dortmund
Tel. (0231) 9460600, Fax (0231) 946060260



St. Josefinenstift

St. Josefinenstift

Ostwall 8-10

44135 Dortmund

Telefon: (0231) 55 69 05-0

Telefax: (0231) 55 69 05-155

www.josefinenstift-dortmund.de

